

Project

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> Project		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		March 30, 2025	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	Project	1
1.1	Datastore: Projekt-Menü Inhalt	1
1.2	Datastore: Befehl `Neu'	2
1.3	Datastore: Schablonen	2
1.4	Datastore: Neue Datendiskette	3
1.5	Datastore: Befehl `Öffnen'	4
1.6	Datastore: Dateien von anderen Disks laden	5
1.7	Datastore: Befehl `Speichern'	5
1.8	Datastore: Befehl `Speichern als'	5
1.9	Datastore: Dateien auf anderen Disks speichern	6
1.10	Datastore: Dateien löschen	6
1.11	Datastore: Datenimport	6
1.12	Datastore: Datenexport	7
1.13	Datastore: Befehl `Drucken'	8
1.14	Datastore: Befehl `Schließen'	9
1.15	Datastore: Befehl `Über'	9
1.16	Datastore: Datastore verlassen	9
1.17	Datastore: Workbench-Druckervoreinstellungen	10

Chapter 1

Project

1.1 Datastore: Projekt-Menü Inhalt

Projekt-Menü - Inhalt

Das 'Projekt'-Menü enthält eine Reihe von Befehlen zur Bearbeitung des aktuellen Projektes, wie z.B. Funktionen zum Neuerstellen oder Modifizieren einer Datastore-Datei:

'Neu'

'Öffnen'

'Speichern'

'Speichern als'

'Datenimport'

'Datenexport'

'Drucken'

'Schließen'

'Über'

'Verlassen'

Außerdem werden an dieser Stelle noch einige andere Dinge beschrieben, bei denen es sich nicht um Menübefehle handelt:

Schablonen

Neue Datendiskette

Dateien von anderen Disks laden

Dateien auf anderen Disks speichern

Dateien löschen

1.2 Datastore: Befehl 'Neu'

Neu

Durch Auswahl von 'Neu' wird ein neues Datenbankfenster mit dem Titel 'unbenannt' geöffnet. Alternativ dazu können Sie auch <Rechte Amiga>+<N> drücken, oder das entsprechende Piktogramm in der Werkzeugleiste anklicken.

Wenn Sie im Dialogfenster die Schablone 'Leeres Arbeitsblatt' auswählen, werden für die neue Datenbank die aktuellen Voreinstellungen verwendet.

Falls ein leeres Arbeitsblatt Ihre Anforderungen nicht erfüllt, Sie aber nicht die Zeit zum Erstellen eines eigenen Datenbankdesign haben, können Sie zwischen verschiedenen vordefinierten Schablonen auswählen.

Beim Öffnen einer vordefinierten Schablone wird lediglich deren Struktur (das Design) geöffnet, jedoch keine Daten. Sobald Sie die Schablone 'Leeres Arbeitsblatt' ausgewählt haben, befinden Sie sich automatisch im Design bearbeiten-Modus

Bei Auswahl irgendeiner anderen Schablone wird automatisch der Datensätze bearbeiten-Modus eingeschaltet.

Schablonenbeschreibung

Die in der Schablonen-Auswahlliste angezeigte Beschreibung läßt sich über das Piktogramm der dazugehörigen Datenbankdatei leicht modifizieren.

So versehen Sie eine bereits erstellte Datenbankdatei mit einem beschreibenden Text:

- 1 Klicken Sie auf der Workbench das Piktogramm der gewünschten Datenbankdatei an, und wählen Sie im 'Piktogramm'-Menü die Option 'Informationen ...' aus.
- 2 Tragen Sie in die 'Kommentar:'-Textzeile die Beschreibung für die Datenbankdatei ein.
- 3 Beenden Sie die Eingabe mit <Return>, und schließen Sie das Fenster durch einen Mausklick auf 'Speichern'.

Beim nächsten Öffnen dieser Datei im 'Schablonen'-Auswahlfenster erscheint deren Beschreibung unterhalb der Liste.

1.3 Datastore: Schablonen

Schablonen

Durch Auswahl des Menübefehls Neu im 'Projekt'-Menü und anschließende Auswahl der gewünschten Datei im 'Schablone'-

Auswahlfenster läßt sich eine Schablone ohne Daten als Grundlage für ein neues Datenbankprojekt laden.

HINWEIS: Eine Schablone enthält nur die Designstruktur einer Datei, und nicht etwa irgendwelche darin zu speichernden Daten. Beim Öffnen gelangen Sie automatisch in den Datensätze Bearbeiten-Modus, und Ihr Projekt erhält den Namen 'unbenannt'.

1.4 Datastore: Neue Datendiskette

Neue Datendiskette

Damit Sie eine separate Diskette zum Speichern Ihrer Datastore-Dateien benutzen können, müssen Sie diese zunächst für die Verwendung auf Ihrem Amiga formatieren.

Legen Sie dazu eine leere Diskette in das interne Diskettenlaufwerk des Amiga, und klicken Sie einmal auf das 'DF0:????'-Piktogramm, welches kurz darauf auf dem Workbench-Bildschirm erscheint. Das Kürzel 'DF0' bedeutet 'Device Floppy 0' (Gerät Diskettenlaufwerk 0), die vier Fragezeichen zeigen an, daß der Amiga die Diskette nicht lesen kann.

Wählen Sie, nachdem Sie das Diskettenpiktogramm einmal angeklickt haben, den Menübefehl 'Format Disk' im 'Piktogramm'-Menü der Workbench aus.

Daraufhin erscheint das Dialogfenster der Formatierfunktion mit einer Reihe von Einstellmöglichkeiten zum Beeinflussen des Formatiervorgangs: Workbench 2.0: OK: Formatiert die Diskette zur Benutzung mit Ihrem Amiga.

OK Quick: Formatiert eine bereits zu einem früheren Zeitpunkt einmal Amiga-formatierte Disk und löscht alle darauf befindlichen Daten. Diese Art der Formatierung läuft sehr viel schneller ab, allerdings werden evtl. fehlerhafte Spuren auf der Diskette nicht erkannt.

Cancel: Schließt das Dialogfenster, ohne den Formatiervorgang zu beginnen.

Bei Workbench 2.1 und höher stehen zusätzliche Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

Neuer Datenträgername: Dies ist der neue Name für die Diskette (z.B. 'Datastore-Dateien_1')

Papierkorb einrichten: Versieht die Diskette mit einem Papierkorb. Deaktivieren Sie dieses Kontrollfeld.

FastFileSystem: Beschleunigt das Öffnen und Speichern von Dateien und erhöht die nutzbare Kapazität

auf der Diskette um 80Kb.
Aktivieren Sie dieses Kontrollfeld.

Internationaler Modus: Diese Option ermöglicht die Vergabe von Pfad- und Dateinamen mit Umlauten und Akzenten.
Aktivieren Sie dieses Kontrollfeld.

Verzeichnis-Cache: Beschleunigt den Diskettenzugriff durch Zwischenspeicherung der Verzeichnisinhalte. Da diese Funktion jedoch verhältnismäßig viel Speicher benötigt, sollten Sie sie nicht aktivieren.

Sobald die Diskette formatiert ist, können Sie über jedes Dateiauswahlfenster darauf zugreifen, indem Sie den Diskettennamen in das 'Schublade'-Feld eingeben, gefolgt von einem Doppelpunkt ':'. Der Amiga fordert Sie daraufhin zum Einlegen der entsprechenden Diskette auf.

Beispiel: Wenn Sie in das 'Schublade'-Textfeld 'Datastore_Dateien:' eingeben und auf OK klicken, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie aufgefordert werden, den Datenträger mit dem Namen Datastore-Dateien einzulegen.

1.5 Datastore: Befehl 'Öffnen'

Öffnen

Sobald Sie die Menüoption 'Öffnen' auswählen, öffnet sich das 'Datenbank öffnen'-Dateiauswahlfenster. Alternativ dazu können Sie auch <Rechte Amiga>+<O> drücken, oder das entsprechende Piktogramm in der Werkzeugleiste.

In diesem Dialogfenster wählen Sie die Datei aus, die Sie öffnen möchten; der als MERKMAL angegebene Suchpfad wird in der Dateiliste angezeigt.

Sobald Sie die Datei geöffnet haben, schaltet Datastore automatisch in den Datensätze bearbeiten-Modus, der folgende Funktionen zur Verfügung stellt:

- Abfragen erstellen
- Datensätze durchblättern
- Datensätze modifizieren
- Datensätze löschen
- Datensätze duplizieren
- Datensätze einfügen
- Berichte erstellen
- Datensätze sortieren

Siehe auch:

- Neue Datendiskette
- Dateien von anderen Disks laden

Dateien löschen

1.6 Datastore: Dateien von anderen Disks laden

Dateien von anderen Disks laden

Der 'Öffnen'-Befehl führt zur Anzeige eines Dateiauswahlfensters, in dem Sie sowohl den Namen der Datenbankdatei als auch dessen Suchpfad einstellen können.

Um sich den Inhalt einer anderen Diskette anzeigen zu lassen, müssen Sie deren Namen, gefolgt von einem Doppelpunkt, in die mit 'Schublade' bezeichnete Textzeile eingeben. Der Diskettenname wird unter dem dazugehörigen Piktogramm auf dem Workbench-Bildschirm beim kurz nach dem Einlegen der Diskette angezeigt.

Nach einem Druck auf die <Return>-Taste werden Sie aufgefordert, die Diskette einzulegen. Kurz danach wird deren Inhalt in der Dateiliste angezeigt.

Beispiel: Wenn die Diskette den Namen Datastore_Data_1 trägt, müssen Sie in die 'Schublade'-Eingabezeile des 'Datenbank öffnen'-Dialogfenster 'Datastore_Data_1:' eingeben und dann die <Return>-Taste drücken.

1.7 Datastore: Befehl 'Speichern'

Speichern

Wählen Sie den Menübefehl 'Speichern', um das aktuelle Datenbankdesign mit allen evtl. eingegebenen Daten auf einem Datenträger abzuspeichern. Alternativ dazu können Sie auch <Rechte Amiga>+<S> drücken, oder das entsprechende Piktogramm in der Werkzeugleiste anklicken.

Sollte die Datenbank noch unbenannt gewesen sein, so öffnet sich das Datenbank speichern-Dateiauswahlfenster, in dem Sie Namen und Speicherpfad der Datei angeben müssen.

1.8 Datastore: Befehl 'Speichern als'

Speichern als

Wenn Sie den Menübefehl 'Speichern als' auswählen, öffnet sich das 'Datenbank speichern'-Dateiauswahlfenster. Tastaturkurzbefehl: <Rechte Amiga>+<A>.

In diesem Dialogfenster können Sie festlegen, unter welchem Namen

und Pfad die Datei gespeichert werden soll.

Der als MERKMAL angegebene Suchpfad wird in der Dateiliste angezeigt.

Siehe auch:

- Neue Datendiskette
- Dateien auf anderen Disks speichern
- Dateien löschen

1.9 Datastore: Dateien auf anderen Disks speichern

Dateien auf anderen Disks speichern

Der 'Speichern'-Befehl führt zur Anzeige eines Dateiauswahlfensters, in dem Sie sowohl Namen und Verzeichnispfad der zu speichernden Datei angeben können.

Um sich den Inhalt einer anderen Diskette anzeigen zu lassen, müssen Sie deren Namen, gefolgt von einem Doppelpunkt, in die mit 'Schublade' bezeichnete Textzeile eingeben. Der Diskettenname wird unter dem dazugehörigen Piktogramm auf dem Workbench-Bildschirm beim kurz nach dem Einlegen der Diskette angezeigt.

Nach einem Druck auf die <Return>-Taste werden Sie aufgefordert, die Diskette einzulegen. Kurz danach wird deren Inhalt in der Dateiliste angezeigt.

Beispiel: Wenn die Diskette den Namen Datastore_Data_1 trägt, müssen Sie in die 'Schublade'-Eingabezeile des 'Datenbank öffnen'-Dialogfenster 'Datastore_Data_1:' eingeben und dann die <Return>-Taste drücken.

1.10 Datastore: Dateien löschen

Dateien löschen

Die Menübefehle Öffnen und Schließen im 'Projekt'-Menü lassen sich auch zum Löschen von Datenbanken verwenden. Wählen Sie dazu die gewünschte Datei in der Dateiliste des entsprechenden Dateiauswahlfensters an, und aktivieren Sie in dessen Steuer Menü die Option 'Löschen'.

1.11 Datastore: Datenimport

Datenimport

Wählen Sie die Option "Datenimport" aus, um das

Dateiauswahlfenster zur Auswahl der zu importierenden Datei zu öffnen.

Mit dieser Funktion lassen sich im ASCII-Format vorliegende Datensätze aus einer Datei importieren und in eine gerade geöffnete Datenbank einfügen. Das Format der Datei wird im Dialogfenster Dateieinstellungen (Befehl 'Einstellungen ändern - Datei', Einstellungen-Menü) festgelegt.

Datastore kann Daten aus jedem Programm importieren, das einen Datenexport als ASCII-Datei zuläßt (wie z.B. Digita Wordworth, Digita Mailshot Plus, Turbocalc, SBaseIV, usw.)

Während des Importvorgangs versucht Datastore, die importierten Daten in die aktuell Datenbank einzufügen. Es besteht daher die Möglichkeit des Datenverlustes, wenn die Anzahl der Felder von Importdatei und aktueller Datenbank nicht übereinstimmen.

Beim Importieren von Daten in ein leeres Arbeitsblatt erstellt Datastore unter Berücksichtigung von Feldtypen und Feldanzahl automatisch eine Datenbank, sofern Sie sich im Design bearbeiten-Modus befinden.

Beachten Sie, daß die importierte Datei einen sog. 'Header-Datensatz' enthalten sollte, um eine einwandfreie Funktion der automatischen Datenbankerstellung zu gewährleisten. Ein solcher Header-Datensatz steht an erster Stelle der ASCII-Datei und enthält die in ihr definierten Feldnamen.

Siehe auch:

- Neue Datendiskette
- Dateien von anderen Disks laden
- Dateien löschen

1.12 Datastore: Datenexport

Datenexport

Wenn Sie den Menübefehl 'Datenexport' auswählen, öffnet sich das 'Datenexport'-Dialogfenster. Hier können Sie auswählen, ob die aktuellen Datensatzauswahl als Datei im Datastore- oder ASCII-Format exportiert werden soll.

Beachten Sie, daß nur die aktuellen Datensätze in die Datei geschrieben werden. Wenn Sie z.B. eine Abfrage auf der Basis bestimmter Bedingungen erstellt haben, werden nur diejenigen Datensätze exportiert, die diese Bedingungen auch erfüllen.

Um alle Datensätze der aktuellen Datenbank zu exportieren, sollten Sie die Option 'Alle Datensätze zeigen' im Abfrage-Dialogfenster (Befehl 'Abfrage' im 'Datensatz'-Menü) einschalten.

Datenexport im ASCII-Format

Aktivieren Sie das Druckknopfsymbol 'ASCII-Format' im 'Datenexport'-Dialogfenster und klicken Sie auf 'Export'. Daraufhin wird das Dateiauswahlfenster zur Angabe des Dateinamens und -Pfades geöffnet.

Mit diesem Befehl werden Datensätze aus der aktuellen Datenbank exportiert und in eine ASCII-Datei geschrieben. Das Format dieser Datei wird im Dialogfenster Dateieinstellungen unter 'Einstellungen ändern - Datei' im 'Einstellungen'-Menü festgelegt.

Neue Datastore-Dateien erstellen

Klicken Sie im Datenexport-Dialogfenster auf das Druckknopfsymbol 'Datastore-Datei', und dann auf 'Export'. Daraufhin wird das Dateiauswahlfenster zur Angabe des Dateinamens und -Pfades geöffnet.

In diesem Dialogfenster müssen Sie Namen und Pfad der zu exportierenden Datei angeben.

Mit diesem Befehl werden Datensätze aus der aktuellen Datenbank exportiert und in eine neue Datastore-Datei geschrieben. Dabei werden sowohl die aktuelle Datensatzauswahl als auch das Arbeitsblattdesign berücksichtigt.

Siehe auch:

- Neue Datendiskette
- Dateien auf anderen Disks speichern
- Dateien löschen

1.13 Datastore: Befehl 'Drucken'

Drucken

Wählen Sie den Menübefehl 'Drucken', um das Druck-Dialogfenster von Datastore zu öffnen.

Tastaturkurzbefehl: <Rechte Amiga>+<P>.

Dieser Befehl ist nur bei der Anzeige eines Berichts verfügbar.

Im Druck-Dialogfenster können Sie auswählen, welche Seiten und wieviele Exemplare gedruckt werden sollen.

Wenn Sie den Bericht zur Verwendung in einem anderen Programm als ASCII-Datei ausgeben möchten, so aktivieren Sie das Kontrollfeld 'Ausdruck in Datei', und tragen Sie den Dateinamen und -pfad in die Texteingabezeile ein. Alternativ zu können Sie auch auf 'Auswählen' klicken, und die benötigten Daten mit Hilfe des Dateiauswahlfensters festlegen.

Siehe auch:

- Workbench-Druckereinstellungen

1.14 Datastore: Befehl 'Schließen'

Schließen

Mit diesem Befehl können Sie die aktuelle Datenbank schließen. Es erscheint dann ein Dialogfenster mit der Frage, ob die Veränderungen gespeichert werden sollen.

Sollten Sie gerade einen Bericht anzeigen, so trägt dieser Befehl die Bezeichnung 'Bericht schließen' und führt zum Verlassen des aktuellen Berichtfensters. Sie kehren dann wieder zur Hauptansicht der Datei zurück.

Sie erreichen diesen Befehl auch über den Tastaturkurbefehl <Rechte Amiga>+<K>; die gleiche Wirkung hat auch das Anklicken des Schließsymbols in der linken oberen Fensterecke.

1.15 Datastore: Befehl 'Über'

Digita Datastore 1.1

©Copyright 1994 Digita International Ltd

Von T.Titchmarsh und dem Datastore-Team.
Deutsche Version von Christian Gallagher
für Krieger, Zander und Partner GmbH, München.

ACHTUNG: Dieses Computerprogramm ist urheberrechtlich und durch internationale Abkommen geschützt. Unautorisierte Vervielfältigung oder Verteilung dieses Programms wird strafrechtlich verfolgt.

Alle Namen, die in dieser Dokumentation vorkommen, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Hersteller oder Vertreiber.

Das zur Installation von Datastore verwendete Dekompressionsprogramm LHA unterliegt dem ©Copyright von Herrn Stefan Boberg, 1991, 92.

HINWEIS: Wenn der Befehl 'Über ...' in speicherkritischen Situationen aufgerufen wird, werden alle zwischengespeicherten Bilder oder Daten gelöscht, um den notwendigen Speicher zurückzuerhalten.

1.16 Datastore: Datastore verlassen

Datastore verlassen

Durch die Auswahl des Menübefehls 'Verlassen' können Sie eine Arbeitssitzung mit Datastore beenden und wieder zur Workbench zurückkehren. Tastaturkurbefehl: <Rechte Amiga>+<Q>.

Wenn Sie das Programm verlassen, ohne die aktuelle Datei gespeichert zu haben, erscheint ein Dialogfenster mit der Frage, ob Sie dies nachholen oder das Programm ohne zu speichern verlassen möchten.

1.17 Datastore: Workbench-Druckervoreinstellungen

Workbench-Druckereinstellungen

Mit dem Workbench-Programm 'Preferences/Printer' lassen sich die Druckervoreinstellungen Ihres Amiga auswählen.

Das Programm 'Printer Preferences' finden Sie in folgendem Verzeichnis:

Workbench 2.04 Diskettenbenutzer

Im Prefs-Verzeichnis auf der Workbench2.0-Diskette.

Workbench 2.1 Diskettenbenutzer

Im Prefs-Verzeichnis auf der Extras2.1-Diskette.

Workbench 3.0 Diskettenbenutzer

Im Prefs-Verzeichnis auf der Extras3.0-Diskette.

Festplattenbenutzer

Im Prefs-Verzeichnis auf der Workbench-Partition.

Bevor Sie einen Ausdruck starten, sollten Sie sicherstellen, daß folgende Wert korrekt eingestellt sind:

\textdegree{} Papierformat (z.B. A4, US Letter) mit dem Blättersymbol 'Papierformat'.

\textdegree{} Papierart (endlos oder Einzelblatt) mit dem Blättersymbol 'Papierart'.

\textdegree{} Die Anzahl der Zeichen pro Zeile mit dem Blättersymbol 'Zeilendichte'. Beispiel: Auf einer A4-Seite (21 cm breit) finden ca. 80 Zeichen im Abstand '10 cpi (Pica)' Platz.

\textdegree{} Rechter Rand. Dieser Wert wird als Abstand vom linken Rand angegeben. Bei einer A4-Seite mit 10 cpi Abstand sollte der rechte Rand auf ca. 78 eingestellt werden.

\textdegree{} Der Zeilenabstand mit dem Blättersymbol 'Zeilenabstand' entweder auf 6 oder 8 Zeilen pro Zoll. Dieser Wert sollte am besten auf 6 Zeilen/Zoll gesetzt werden.

\textdegree{} Die Anzahl der Zeilen pro Seite. Multiplizieren Sie dazu den Zeilenabstand mit der Seitenhöhe in Zoll.

\textdegree{} Der Druckertreiber. Wählen Sie den passenden Treiber für Ihren Drucker; die meisten Modelle sind in der Lage, mindestens einen der aufgelisteten Drucker zu emulieren.

Hier eine kleine Hilfe:

Die meisten 9-Nadel-Drucker verwenden	'EpsonX'
Mannesmann-Tally und Robotron-Modelle	'EpsonX_old'
Die meisten 24-Nadel-Drucker verwenden	'EpsonQ'
Canon-Tintenstrahler verwenden	'CanonBJ10'
Hewlett Packard DeskJets verwenden	'HPDeskJet'
Hewlett Packard LaserJets verwenden	'HPLaserJet'

Klicken Sie auf 'Speichern', um diese Einstellungen permanent zu speichern, oder auf 'Benutzen', um sie nur bis zu einem Neustart des Rechners zu aktivieren.

Weitere Informationen zum Thema Drucker und den Druckervoreinstellungen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch zur Amiga-Workbench.